

**PRESSEMELDUNG VOM 28. AUGUST 2012**

---

## ***Das Deutsche Historische Museum feiert im Oktober 2012 sein 25jähriges Bestehen***

Aus Anlass der 750-Jahr-Feier der Stadt Berlin wurde das Deutsche Historische Museum am 28. Oktober 1987 gegründet. Ursprünglich sollte das Museum als Neubau im Spreebogen gegenüber dem Reichstagsgebäude errichtet werden, um zukünftig deutsche Geschichte im internationalen Zusammenhang zu präsentieren.

Mit der Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990 übertrug die Bundesregierung dem Deutschen Historischen Museum die Gebäude und die Sammlungen des ehemaligen Museums für Deutsche Geschichte der DDR. So wurde das 1695 errichtete Zeughaus, das älteste Gebäude am Prachtboulevard Unter den Linden, zum endgültigen Sitz. Hier ist die Ständige Ausstellung zur deutschen Geschichte im europäischen Kontext zu sehen. Ergänzt wird sie durch vielfältige Sonderausstellungen in der 2003 eröffneten eindrucksvollen Ausstellungshalle des berühmten chinesisch-amerikanischen Architekten Ioh Ming Pei.

Die Stadt Berlin feiert 775 Jahre, das Deutsche Historische Museum seinen 25. Geburtstag. Aus diesem Anlass werden im Oktober zwei hochkarätige Sonderausstellungen eröffnet. Mit der vom Europarat geförderten Ausstellung **„Verführung Freiheit. Kunst in Europa seit 1945“** sind bedeutende zeitgenössische Kunstwerke aus fast 40 europäischen Ländern zu Gast. Die Ausstellung kann vom 17. Oktober 2012 bis 10. Februar 2013 im DHM besucht werden, bevor sie in weitere europäische Großstädte wandert.

Die Ausstellung **„Im Atelier der Geschichte. Die Gemäldesammlung des Deutschen Historischen Museums“** führt erstmals den Facettenreichtum der großen Sammlung an Gemälden vor Augen. Die als Dokumente der Geschichte erworbenen Gemälde sollen in dieser Ausstellung als Solitäre wirken und ihre „eigenen Geschichten“ entwickeln. Zu ihnen gehören Meisterwerke von Giuliano Bugiardini, Lucas Cranach d.Ä., Franz Krüger, Willi Baumeister u.v.a. mehr. Die Ausstellung ist vom 25. Oktober 2012 bis 21. April 2013 zu sehen.

Am 18. Oktober 2012 hinterfragt eine prominent besetzte öffentliche **Podiumsdiskussion** im Schlüterhof unter der Moderation von Stephan Detjen die kulturpolitische Aufgabe von Nationalmuseen in einer sich immer stärker vernetzenden Welt.

Glanzvoller Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten am 23. Oktober ist ein **Festakt** in Erinnerung an die Gründung des Deutschen Historischen Museums mit namhaften Gästen aus Politik und Kultur.

Am 27. und 28. Oktober 2012 wird das **Museumsfest** der Publikumshöhepunkt: Bei freiem Eintritt können die Gäste die Ausstellungen besuchen, aus einem umfangreichen Film-, Vortrags- und Führungsprogramm wählen, aber auch einen Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit werfen: Beim Besuch von Werkstätten, in Gesprächen mit den Mitarbeitern im Schlüterhof u. v. a. Möglichkeiten.

Weitere Informationen zum Jubiläum unter:  
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: (+49-30) 20 30 4 – 411  
presse@dhm.de